

Lewer dud, als iwwich die Nut!

Am Montag, dem 10. Januar, veranstaltet das Museum Moselweiß in der Gülser Straße 34 die Schwörmontagsfeier 2011. Beginn ist um 19:30 Uhr. Wer möchte, kann bereits ab 18:00 Uhr die neue Ausstellung "Krieg und Frieden, Moselweiß 1933 - 1949" besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Die Schwörmontagsfeier geht auf eine Begebenheit zurück, die sich gegen Ende des 30jährigen Krieges zugetragen haben soll.

Eine Räuberbande, die sich aus ehemaligen schwedischen Landsknechten zusammensetzte, drang jede Nacht in die Bauernhöfe der Dörfern Lay, Güls und Weiß (*heute Moselweiß*) ein, plünderte und versetzte die Bewohner in Angst und Schrecken. Das wollten die Bauern nicht länger ertragen.

Die Mutigsten aus Lay und Güls kamen mit den Weißern zusammen und beschworen, nicht eher zu ruhen, bis der Schwedendrangsal ein Ende bereitet worden sei.

Noch bis zum ersten Weltkrieg war die Überlieferung des Schwörmontags sehr lebendig. Der Tag wurde als Feiertag in den Orten Güls und Lay mit Tanz in allen Sälen begangen. In Weiß fand das sogenannte "Puddelsessen" statt.

In einem kurzen Vortrag wird Winfried Dahmen schildern, was sich an jenem Schwörmontag zugetragen hat.

Die neue Ausstellung "Krieg und Frieden, Moselweiß 1933 - 1949" kann bereits am Samstag, 8. Januar und Sonntag, 9. Januar von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr besichtigt werden.

Am Dienstag, 11. Januar findet im Museum Moselweiß wieder der beliebte Stammtisch von 19:30 - 21:30 Uhr statt. An diesem Abend besteht wie immer die Möglichkeit, alte Fotos ablichten zu lassen.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter: www.museum.moselweiss.de